

Betreff:

Tempo 30 in Teilen von Frauenstein [CDU]

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion

Der Ortsbeirat beantragt beim Magistrat LH Wiesbaden, die Geschwindigkeitsbeschränkung in Frauenstein auf km 30th einheitlich einzuführen für die Strecke Quellbornstraße ab Einmündung der Straße "Im Weingarten" bis einschließlich Kirschblütenstraße, Einmündung "Alfred-Delp-Straße"

Begründung:

Die derzeitige Regelung mit Wechsel von km 30th auf Teilstrecken zu km 50th genügt nicht dem Bedarf der Bürger für Lärmschutz, Abgas-Vermeidung, Vermeidung von Partikel-Emission, Verkehrsberuhigung und Verkehrs-Sicherheit.

Im Einzelnen ist festzustellen:

1. Die Begrenzung von km 50/h auf km 30/h wird von den Autofahrern kaum wahrgenommen bzw. nicht beachtet.
2. Das Verkehrsaufkommen ist steigend mit Fahr-Verhalten wie zu (1), zeit weise bis zu 400 Fahrzeugbewegungen pro Stunde in der Zeit von 6.00 - 9.00 h bzw. 16.00 - 19.00 h. Geschwindigkeitskontrollen zu o.a. Zeiten finden nicht statt.
3. Auf den Strecken mit km 50/h wird auch diese Grenze häufig überschritten. Das erfordert häufige und regelmäßige Kontrollen auch zu den o.a. Zeiten.
4. Lärm- und Abgas-Emissionen steigen.
5. Fußgänger und Radfahrer werden bei dieser Lage gefährdet statt geschützt, d.h. statt Verkehrsstruktur zur Beruhigung toleriert man weitere Gefährdung insbesondere bei zu engen oder minimalen Gehwegen.
6. Frauenstein ist an o.a. Straßen überwiegend Wohngebiet und erhebt den Anspruch auch Erholungsgebiet mit Weinkultur zu sein. Das ist mit steigenden Lärm- und Abgas-Emissionen nicht vereinbar.
7. Km 30/h-Zonen werden in unmittelbarer Nachbarschaft im Rheingau/Eltville/Kiedrich zunehmend eingeführt, weil mit Verkehrsberuhigung die Lebensqualität der Bürger zunimmt. Wiesbaden (Kurstadt mit Anspruch auf Weltkultur-Erbe-Anspruch?) ignoriert diese Fakten.
8. Das Land Hessen fördert derzeit km 30/h-Zonen und die Umweltzone für Wiesbaden (Luftreinhalteplan) soll das **gesamte** Stadtgebiet umfassen (vgl. das Schreiben vom 20.7.2015 (BM Goßmann)). Das Argument Emissions-/Abgas-Schutz spricht daher eindeutig für km 30/h-Zone.
9. Laut Minister AI-Wazir bedeutet Tempo 30 "mehr Sicherheit, flüssigeren Verkehr und weniger Lärm". Nach seiner Ansicht müssen Lärmschutz und die Interessen von Fußgängern und Radfahrern im Verkehr ein höheres Gewicht bekommen; daher werde das Land Hessen Kommunen bei der Einrichtung von km 30/h-Zonen unterstützen.

Antrag Nr. 15-O-13-0032
CDU

Damit erfülle man einen Wunsch des Hessischen Städtetages zur Förderung der Verkehrs-Infrastruktur (vgl. FAZ, vom 15.4.2015, S. 37 "Titel RheinMain".

10. Die Verkehrsberuhigung mit einheitlicher km 30/h-Zone ist daher dringend angezeigt und machbar. LH Wiesbaden möge daher schnell tätig werden.

Wiesbaden, 01.09.2015